



## Ein Tag mit Mama

Mona hat heute keine Schule. Sie bleibt zuhause bei ihrer Mama.  
Monas Mama geht nicht arbeiten.



Nach dem Aufstehen frühstücken alle.  
Dann muss Papa ins Büro. Er ist Chef einer großen Fabrik.  
Mona und ihre Mama räumen das Geschirr ab.

„Was machen wir jetzt?“, fragt Mona.  
Jetzt muss das Haus sauber gemacht werden.  
Sie saugen, wischen und räumen das Haus auf.  
Dann bügelt Mama.



Später gehen sie auf den Markt. Der Händler ist hilfsbereit.  
Er fragt: „Was wollt ihr denn haben?“  
Sie kaufen Pilze und Paprika beim Händler. Monas Mama bezahlt.

Zu Mittag kochen Mona und Mama. Sie machen Pizza.  
Mona belegt die Pizza mit Schinken und Pilzen.



Am Nachmittag geht Mama in den Garten. Sie setzt Blumen in die Erde.

Danach fragt Mama Mona: „Hast du deine Aufgabe gemacht?“  
Dann hilft sie Mona bei ihrer Aufgabe. Mama kann gut erklären.



Für Mona war es ein schöner Tag. Sie hat viel gelernt.  
Mama arbeitet ja doch ganz viel!  
Sie ist Köchin, Putzfrau, Gärtnerin und Lehrerin. Das ist anstrengend!

Mona ist froh, dass sie noch in die Schule geht.





Welche Antwort ist richtig? Setze einen Haken hinter den richtigen Satz. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

1. Was kaufen Mona und Mama auf dem Markt?

Sie kaufen Salat und Kartoffeln.

Sie kaufen Karotten und Mais.

Sie kaufen Pilze und Paprika.

2. Was gibt es bei Mona zum Mittagessen?

Es gibt Spaghetti.

Es gibt Schnitzel.

Es gibt Pizza.


Hast du richtig gelesen?  
Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Monableibt zuhause



das Haus sauber.

Gemeinsam machen sie



Gärtnerin und Lehrerin.

Dann hilft Mama



bei ihrer Mama.

Mama ist Köchin,Putzfrau,

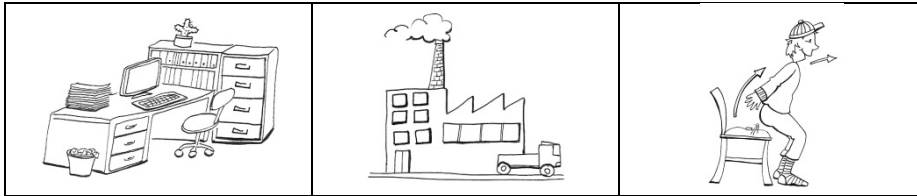


Mona bei ihrer Aufgabe.





Verbinde die kurzen Geschichten mit dem passenden Bild.



Es läutet an der Tür.  
Der Junge steht auf.

Monas Papa ist Chef einer großen Fabrik.

Papa arbeitet viel am Computer in seinem Büro.



Die W-Fragen sind offene Fragen, die nach einer Person (Wer?), einer Tätigkeit (Was?), einem bestimmten Zweck (Warum?), einem Ort (Wo?), einem Zeitpunkt (Wann?), einer Art und Weise (Wie?) usw. fragen. In einer W-Frage steht das Fragewort immer an erster Stelle, das Tunwort kommt direkt danach.



Unterstreiche im Text alle W-Fragen.



Sind die Sätze W-Fragen? Setze hinter die Sätze, die W-Fragen sind, einen Haken.

Warum gehst du heute in den Zoo?

Hast du schon deine Hausaufgaben gemacht?

Wer hat gestern beim Fußballspiel gewonnen?

